

* Die Trinkgeldfrage im Gastwirtgewerbe. Die schon seit Jahren von den Verbänden der gastwirtschaftlichen Angestellten erörterte Frage einer Beseitigung des Trinkgeldsystems durch Einführung einer festen Entlohnung wird in nächster Zeit Gegenstand von Verhandlungen mit den Arbeitgebern sein. Eine grundsätzliche Ablehnung dieser Forderung der Angestellten besteht weder bei den Gastwirten noch bei den Gasthofbesitzern. Lediglich über die Form der Neuregelung gehen die Anschauungen auseinander. Die Gasthofbesitzer scheinen in ihrer Mehrheit für eine Abschaffung der Trinkgelder durch Ablösung zu sein, indem dem Gast zu seiner Rechnung ein fester Zuschlag für Bedienung zugeschlagen wird. Die hierdurch einkommenden Gelder sollen dann auf Grund von Vereinbarungen mit den Angestellten auf die verschiedenen Gruppen derselben verteilt werden. Im allgemeinen scheinen die Angestellten gegen diese Ablösung Bedenken zu erheben, da sie befürchten, daß auf diesem Wege eine gleichmäßige und angemessene Entlohnung nicht zu erreichen sein wird. In den Kreisen des Publikums steht man den ganzen Bestrebungen auf Beseitigung der Trinkgelder im Gastwirtgewerbe im allgemeinen ziemlich skeptisch gegenüber. Unzweifelhaft wäre es ein großer Gewinn, wenn das Trinkgeldewesen, oder vielmehr das Trinkgeldeunwesen, gänzlich beseitigt würde. Denn das Reisen wird dadurch, besonders bei einem häufigen Wechsel des Aufenthalts, unverhältnismäßig verteuert. Es ist aber zu befürchten, daß durch die Ablösung des Trinkgelds durch einen festen Zuschlag zur Rechnung die Sitte, den Angestellten eine besondere Zuwendung in Form eines Trinkgelds zu gewähren, nicht aus der Welt geschafft wird. Auch ein Verbot der Annahme von Trinkgeldern dürfte in dieser Beziehung keinen Erfolg versprechen. Ein solches Verbot besteht schon heute in einzelnen Gasthöfen, und trotzdem erhalten die Angestellten Trinkgelder von den Reisenden. Eine Besserung der sozialen und wirtschaftlichen Lage der Gastwirthilfen würde man unzweifelhaft mit Genugthuung begrüßen, nur müßte dazu ein Weg gefunden werden, der das Reisen und den Wirtshausbesuch nicht über Gebühr verteuert.